

Ressort: Vermischtes

Wetter: Zeitweise etwas Regen im Westen

Offenbach, 15.11.2014, 12:00 Uhr

GDN - Heute Mittag und tagsüber fällt von der Nordsee bis ins westliche Baden-Württemberg bei starker Bewölkung zeitweise etwas Regen. Am Nachmittag verstärkt sich der Regen in Baden-Württemberg, teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Weiter östlich ist es häufig stark bewölkt oder neblig-trüb, aber meist auch trocken. Nur an den West- beziehungsweise Nordwesträndern der ost- und südostdeutschen Mittelgebirge, in deren Hochlagen sowie am Alpenrand lockert es teilweise auf und die Sonne scheint ab und an. Die Höchstwerte liegen zwischen 7 Grad in den östlichen Mittelgebirgen und bis 14 Grad am Niederrhein, an den Alpen können mit Föhnunterstützung örtlich bis zu 17 Grad erreicht werden. Der Wind weht im Norden und Osten gebietsweise frisch, an der See und in Hochlagen in Böen teils stürmisch aus Ost bis Südost. Auf den Alpengipfeln gibt es teils schwere Sturmböen aus Süd. Im Süden und Westen weht der Wind dagegen schwach bis mäßig aus unterschiedlichen Richtungen. In der Nacht zum Sonntag breitet sich der Regen nordwärts aus. Dabei kommt es besonders im Westen und Südwesten zu einer Intensivierung der Regenfälle. Etwa nordöstlich der Elbe bleibt es bis zum Morgen noch weitgehend trocken. Der Föhn an den Alpen schwächt sich allmählich ab. Die Temperatur geht auf 10 Grad an der See und bis 0 Grad am Alpenrand zurück. An den Küsten ist es zunächst noch windig. Am Sonntag ist es stark bewölkt oder bedeckt und es regnet zeitweise, wobei sich der Schwerpunkt der Regenfälle tendenziell nach Norden und Nordwesten verlagert. Allenfalls ganz im Südwesten sind ein paar Wolkenlücken möglich. Ansonsten hat die Sonne kaum Chancen. Die Höchstwerte liegen zwischen 7 Grad in den Mittelgebirgen und bis 13 Grad am Oberrhein. Der Wind weht meist schwach aus Südwest, an den Küsten mäßig bis frisch mit starken Böen aus Ost. In der Nacht zum Montag zieht sich der Regen in den äußersten Norden des Landes zurück. In der Mitte und im Süden bilden sich dann jedoch bei teils aufgelockerter Bewölkung gebietsweise Nebel oder Hochnebel. Gegen Morgen kann es ganz im Westen und Südwesten erneut zu regnen beginnen. Die Temperatur sinkt auf 9 Grad an der See und bis zu 0 Grad bei Aufklaren im Süden. An den Alpen ist stellenweise leichter Frost bis -2 Grad möglich. Am Montag ist es wechselnd, häufiger aber stark bewölkt. An den Küsten, vom südlichen Brandenburg bis nach Sachsen und von Rheinland-Pfalz bis nach Baden-Württemberg gibt es gebietsweise etwas Regen. Die Temperatur steigt auf 6 Grad im Süden bis 12 Grad im Westen. Der Wind weht schwach bis mäßig aus südöstlichen Richtungen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-44638/wetter-zeitweise-etwas-regen-im-westen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com